

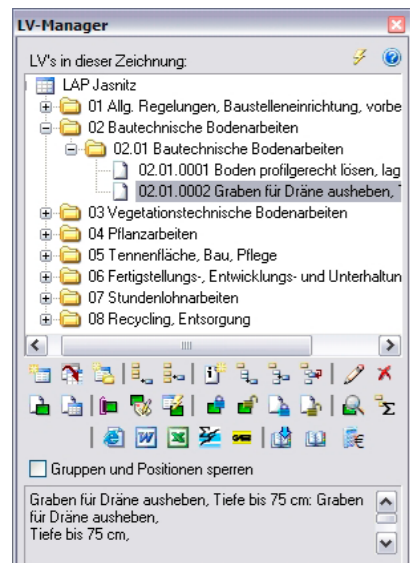
Tipp!

Massenermittlung mit Civil 3D

Erdmassen und Abwicklungsflächen aus Autodesk Civil 3D direkt in den StadtCAD LV-Manager übernehmen - Wie Sie Autodesk Civil 3D-Oberflächen effizient in der Massenermittlung von StadtCAD einsetzen können zeigt Fred Tomke

Planare Objekte lassen sich mit den StadtCAD-Analyse-Werkzeugen sehr leicht auswerten. Doch in der Objektplanung genügt diese Form der Auswertung nicht, wenn aus einem Ausführungsplan ein Leistungsverzeichnis (LV) entwickelt und die korrekten Massen abgeleitet und diese den Positionen zugeordnet werden sollen.

Diese Aufgabe übernimmt im StadtCAD der LV-Manager. Er ist im Modul Objektplanung enthalten und somit automatisch Bestandteil der Produkte StadtCAD HIPPODAMOS und StadtCAD FLORA.



Mit dem StadtCAD LV-Manager können Sie direkt in AutoCAD Ihr Leistungsverzeichnis erstellen
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Impressum

StadtCAD Die Zukunft planen

© Copyright euroGIS IT-Systeme GmbH, München. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

6. Jahrgang 2006
Erscheinung: vierteljährlich
Auflage: 4.000

euroGIS IT-Systeme
Entwicklungs- und Vertriebs GmbH
Amtsgericht München, HRB 127241

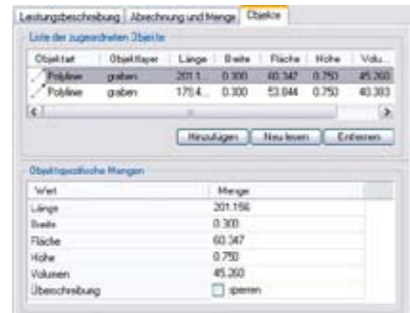
Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Univ. Albert Schultheiß,
Architekt und Stadtplaner SRL
und
Herbert Putz, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH)

Lannerweg 3b, 85591 Vaterstetten
Fon: 08106 3543-0, Fax: 08106 354328

Mail: hippodamos@stadtcad.de
Web: http://www.stadtcad.de

Der LV-Manager führt Buch über die Zeichnungselemente, die Sie den Positionen zugeordnet haben. Sobald sich in der Zeichnung Änderungen ergeben, werden die neuen Informationen in das LV übernommen und Mengen und Preise neu kalkuliert.

Eine besondere Eigenschaft des LV-Managers ist, dass Sie unabhängig von den Objekttypen die Menge bestimmen können. Ihnen steht es natürlich frei, für einen Graben einen 3D-Volumenkörper konstruieren, der die Menge der abzutragenden Erdmassen darstellt. Sie können beispielsweise aber auch eine 2D-Polylinie zur Andeutung des selben Grabens zeichnen und aufgrund von Vorgabewerten aus der Positionsbeschreibung (Breite und Tiefe des Grabens) die Volumina bestimmen. Darüber hinaus bietet der LV-Manager auch die Option von Auf- und Abschlägen, was beispielsweise für Lockerungsfaktoren relevant ist.



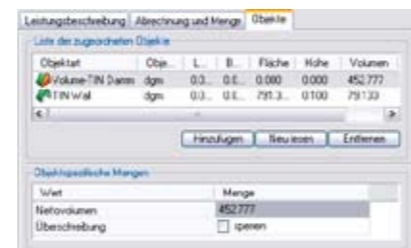
Ableiten von Volumina aus 2D-Polylinien
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Gelten für einzelne Objekte besondere Bedingungen zur Ermittlung der objektspezifischen Massen, können Sie im LV-Manager für ausgewählte Objekte abweichend von den Vorgaben der Positionsbeschreibung Werte z.B. für Breite und Höhe eintragen. Das ist insbesondere dann interessant, wenn angestrebte Maße im Plan zeichnerisch nicht darstellbar sind oder zu schwer lesbaren Ergebnissen führen würden. In so einem Fall markieren Sie den Wert in der Liste der Eigenschaften für die objektspezifischen Mengen und überschreiben diesen mit dem gewünschten Wert. Sofort passen sich die Objektmenge, die Gesamtmenge für diese Position und der Gesamtpreis für diese Position, den aktuellen Titel und das gesamte LV an.

Bei Ihrer Arbeit im AutoCAD sind sie nicht auf bestimmte Objekte beschränkt: Sie können die linearen Objekttypen Linien, Bögen, 2D- und 3D-Polylinien, Ellipsen, Kreise und Splines sowie die punktförmigen Objekttypen Texte, Punkte und Symbole auswählen, um sie den Positionen zuzuordnen. Arbeiten Sie mit Autodesk Civil 3D als CAD-Plattform, können Sie auch Oberflächen und Volumen-Oberflächen auswerten. Sie wählen diese Objekte wie alle anderen AutoCAD-Objekte am Bildschirm. In Echtzeit analysiert StadtCAD für Sie die Mengen.

StadtCAD ermittelt dabei aus den Civil-Oberflächen die Abwicklungsfläche, die entweder Grundlage für eine flächenhafte Abrechnung ist oder multipliziert die Abwicklungsfläche mit dem Vorgabewert für die Höhe, um so beispielsweise ein gleichmäßig aufgetragenes Volumen über einer Fläche zu bestimmen.

Bei komplexen Oberflächen oder zur Berücksichtigung von Böschungen ist es sinnvoll, das Urelände mit der geplanten Oberfläche zu verschneiden. Dabei entsteht eine Civil-Volumen-Oberfläche, aus der Ihnen der LV-Manager wahlweise das Auftrags-, das Abtrags- oder das Nettovolumen errechnet.



Der LV-Manager berücksichtigt auch Civil-Oberflächen und Volumen-Oberflächen
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Sobald Sie mengenbestimmende Änderungen an der Definition der Oberflächen vornehmen, wird der LV-Manager diese erkennen und sofort das LV und die darin enthaltenen Mengen aktualisieren.

Selbstverständlich lassen sich auch diese Mengen noch anpassen und überschreiben: StadtCAD bietet das höchstmögliche Maß zur individuellen Anpassung der Objektmengen.

Die Kombination aus Autodesk Civil 3D und dem StadtCAD LV-Manager bildet die Basis für effizientes Planen und Ausschreiben von Geländemodellierungen. So zieht die Landschaftsplanerin Dipl.-Ing. (FH) Peggy Janott Bilanz: „Mit Autodesk Civil 3D konnte ich mich endlich auf die Zwangspunkte der Geländemodellierung konzentrieren, ohne ständig das LV zu aktualisieren. Das hat StadtCAD nun für mich getan.“

HIPPODAMOS

Aktuelle Informationen für den Planer



Eine Zeitung für GIS-Anwender der Stadt- und Landschaftsplanung

- Ausgabe 01/06 - 6. Jahrgang -

Werkstattbericht FNP Kempten

Nutzung von CAD und GIS in der Stadtverwaltung Kempten (Allgäu) am Beispiel des FNP - Ein Bericht von Norbert Janiesch



Dipl.-Geogr. Norbert Janiesch

Die Stadt Kempten (Allgäu), ein Oberzentrum mit ca. 68.000 Einwohnern hat sich im Jahre 2001 im Rahmen einer Ausschreibung für StadtCAD auf Basis von Autodesk Map als Planungsinstrument, die Topobase als Geodatenserver

- StadtCAD ist als Planungsinstrument für dieses Großprojekt bestens geeignet. Die Mitarbeiter waren darauf eingearbeitet und in der Lage, das Projekt damit zu realisieren
 - die digitale Planbearbeitung erleichtert den Entwurf mehrerer Varianten.
 - Planausdrucke bzw. die Übermittlung digitaler Daten zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind jederzeit möglich.
 - die Übernahme extern erstellter digitaler Pläne und Daten funktionierte effektiv. Dies zeigten die bereits vorhandenen Erfahrungen mit der BPlan-Bearbeitung
- StadtCAD HIPPODAMOS veredelt Daten
- Die Vektorisierung des analog bestehenden Flächennutzungsplanes wurde an ein externes Planungsbüro vergeben. Sie erfolgte mit einem AutoCAD-basierenden CAD-System. Der Dienstleister hatte festdefinierte Vorgaben einzuhalten.
 - Die Prüfung des vektorisierten FNP zeigte jedoch, dass diese Vorgaben nicht erfüllt worden sind. Mit dem Fremdprodukt wurden eine fehlerhafte Layerstruktur und fehlerhafte Topologien erzeugt, so dass flächenhafte Festsetzungen nicht geschlossen waren und sich viele Flächen überschneiden. Auf Grund mangelnder Ortskenntnis

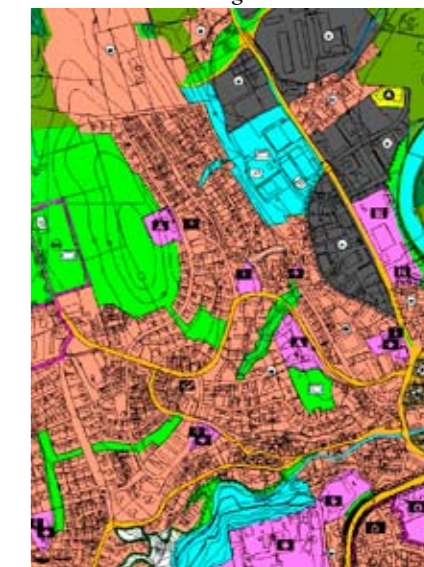
- Nutzung von Standardsoftware, keine exotische Insellösung
- Einhaltung systemoffener OGC konformer Standards bei der Datenhaltung (DWG, Oracle Spatial)
- einfache benutzerfreundliche Bedienbarkeit für den datenproduzierenden Sachbearbeiter und den Auskunfts-suchenden
- einfacher Datenaustausch mit externen Partnern, Auftragnehmern und Datenlieferanten
- Skalierbarkeit des Gesamtsystems sowie seiner einzelnen Teile.
- Erstellung sauberer Flächentopologien für Bilanzen, GIS-Anwendungen.
- Verfügbarkeit von mehreren unabhängigen Dienstleistern für das Gesamtsystem bzw. seiner einzelnen Komponenten.

Die Kriterien sehen wir auch nach 4 Jahren laufenden Betriebs als weitgehend erfüllt an.

Am konkreten Beispiel der Aufstellung des Flächennutzungsplans soll im Folgenden aufgezeigt werden, wie in der Stadtverwaltung das Zusammenspiel zwischen den CAD- und GIS-Komponenten bzw. den daran beteiligten Fachämtern funktioniert.

Nachdem 2004 der Beschluss zur Neuaufstellung des FNP gefallen war, entschloss sich das Stadtplanungsamt, den wesentlichen Teil des FNP selbst zu erarbeiten. Folgende Gründe waren für diese Entscheidung ausschlaggebend:

- alle Beteiligten verwenden die gleichen Geobasisdaten mit den amtlichen GK-Koordinaten. Die lagerichtige Übernahme in den FNP war damit gewährleistet.
- ein Teil der benötigten Informationen lag bereits im städtischen GIS vor bzw. würde von den Fachämtern noch rechtzeitig erfasst werden.



Ausschnitt des Flächennutzungsplanes im StadtCAD HIPPODAMOS
Quelle: Dipl.-Geogr. Norbert Janiesch, Kempten
(Fortsetzung auf Seite 2)



Eines der wichtigsten Kriterien bei der Entscheidung für ein Software-System ist stets die Frage nach der Investitionssicherheit:

Verwendet das System offene Standards oder ist es an herstellereigene Standards gebunden?

Existieren offene Schnittstellen für den Datenaustausch mit externen Planungspartnern?

Wie steht es um die Weiterentwicklung des Systems?

StadtCAD hat sich im Laufe von 15 Jahren von einem System lokaler Verbreitung zu einem weit verbreiteten Standard in ganz Deutschland entwickelt. Nach einer Untersuchung der Arbeitsgruppe „EDV in der Stadtplanung“, die am Städtetag Baden Württemberg organisiert ist, werden in den Kommunen für die Aufgaben der Bauleitplanung insgesamt 15 verschiedene CAD und GI-Systeme eingesetzt. Darunter erreicht alleine StadtCAD einen Anteil von 27,3 %. Auf nahezu jedem dritten Arbeitsplatz ist StadtCAD das bevorzugte Werkzeug – ein System also, das nicht nur die Aufgaben aus der Stadt- und Landschaftsplanung bestens bewältigt, sondern auch die offenen Standards des OGC berücksichtigt und Schnittstellen zu externen Planungspartnern bietet.

Lesen Sie in dieser Ausgabe über die Erfahrungen der Landeshauptstadt München und Kempten, der größten Stadt im Allgäu und über die Leistungen die das Erfolgsprodukt StadtCAD auch in der Objektplanung bietet.

Albert Schultheiß,
Architekt und Stadtplaner SRL

Titelthema: Werkstattbericht FNP Kempten

Nutzung von CAD und GIS in der Stadtverwaltung Kempten (Allgäu)

StadtCAD unterwegs
Termine und Events in den kommenden Monaten (S. 2)

Eine Millionen-Metropole auf sicheren Wegen

Wieso die Landeshauptstadt München auf StadtCAD setzt. (S. 3)

Massenermittlung mit Civil 3D
Erdmassen und Abwicklungsflächen aus Autodesk Civil 3D direkt ins LV übernehmen (S.4)

(Fortsetzung von Seite 1: „Werkstattbericht ...“)

und des teilweise schlecht lesbaren analogen Plans wurden zudem Flächen falsch zugeordnet.

Mit Hilfe der StadtCAD-Statistik wurde die gesamte DWG auf fehlerhafte Festsetzungen überprüft und anschließend korrigiert. Die korrigierte Fassung des FNP bildete als „Arbeits-FNP“ die Grundlage für alle folgenden Änderungen und Ergänzungen. So waren im alten FNP eine Reihe von Änderungen nicht übernommen worden, die nunmehr mit StadtCAD eingearbeitet wurden.

Der Abgleich des alten FNP mit der aktuellen Flächennutzung erfolgte komplett auf digitalem Wege. Dazu wurden die aktuelle DFK, gültige Bebauungspläne, Daten des Baulückenkatasters und wesentlich die aktuellen Orthophotos des Bayerischen Landesvermessungsamts mit dem vektorisierten FNP überlagert. Der Abgleich und die Erfassung der aktuellen Flächennutzung erfolgten in einem Arbeitsschritt in StadtCAD HIPPODAMOS. Die durch Überlagerung in StadtCAD ermittelten Flächen wurden umgehend mit der entsprechenden Festsetzung mit den StadtCAD-Zeichenfunktionen erfasst.

Dieser Prozess erfolgte in enger Abstimmung mit einer Reihe von betroffenen Fachämtern. Um diesen einen permanenten Zugriff auf den „Arbeits-FNP“ für Ihre Arbeit zu ermöglichen, wurde der FNP als SDF-Datei nach MapGuide exportiert und im StadtGIS (Intranet-Auskunfts GIS auf Basis von MapGuide) allen Anwendern mit PC-Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Im StadtGIS kann jeder Anwender den FNP mit seinen eigenen Fachdaten überlagern und abgleichen.

Die Mitarbeiter stellten ihre die Vorschläge für neue Flächenfestsetzungen zunächst als optischen und textlichen Hinweis im Plan auf einem dafür erstellten Layer dar.

Da StadtCAD und AutoCAD Pläne und Detail-Ansichten in beliebigem Maßstab erzeugen können, wurde der überarbeitete Plan mit der aktuellen Flächennutzung und den Vorschlägen in verschiedenen Maßstäben als Plottdateien an einen Plottedienstleister übergeben, welcher jeweils 80 Pläne im Format größer A0 zum Versand an die Träger öffentlicher Belange produzierte.

Mehrwert durch Datenaustausch

Der Datenaustausch mit externen Büros und den Trägern öffentlicher Belange erfolgt problemlos mit Hilfe der in StadtCAD und Autodesk Map integrierten Schnittstellen. Auf diesem Wege lassen sich auch „Fremddaten“ in den Plan integrieren.

Für das hausinterne webbasierte Auskunftssystem wird der Plan in das Autodesk-MapGuide-Format exportiert. In diesem System stehen die Informationen auch anderen Fachämtern jederzeit aktuell zur Verfügung und können mit anderen Fachinformationen überlagert und visualisiert werden.

Fazit

Die Integration von CAD und GIS wird durch StadtCAD und Topobase gewährleistet. Wir arbeiten auf einer gemeinsamen, maßstabsunabhängigen Planungsbasis. Die Import- und Export-Schnittstellen von StadtCAD und Autodesk Map ermöglichen einen reibungslosen Daten- und Informationsaustausch.

Die vorhandenen Überlagerungsmöglichkeiten verbessern die Qualität und sorgen dafür, dass Nutzungskonflikte frühzeitig sichtbar sind. Sie vereinfachen die fachübergreifende Abstimmung der Planung.

Die Nutzung der Daten in der WEB-Auskunft erleichtert und beschleunigt die Informationsweitergabe an die verschiedenen Fachämter (unabhängig von Dienstzeiten), die Präsentation und Diskussion in den Ausschüssen, die Beteiligung Träger öffentlicher Belange und auch die Information der Bürger.

Mit Hilfe von CAD und GIS können die einzelnen Planungsstände leichter dokumentiert werden und die Darstellung von Varianten wird mit einem vertretbaren Aufwand möglich. Der Planungsprozess wird so für die Planer und alle Beteiligten transparenter und führt zu einem besseren Gesamtergebnis. ▲

Geofachtag 2006

Die neuesten Entwicklungen für die Geobranche aus dem Autodesk-Umfeld - Eine Nachlese von J. Burkart

Die euroGIS IT-Systeme GmbH präsentierte gemeinsam mit ihren Vertriebspartnern in 10 deutschen Städten die neuesten Entwicklungen für die Geobranche aus dem Autodesk-Umfeld.

Die Besucher, die zumeist aus der Stadt- und Freiraumplanung oder aus dem Tiefbau kamen, zeigten sich beeindruckt von der innovativen StadtCAD-Technolo-

gie in Kombination mit den neuesten Produkten Map 3D und Civil 3D: „Mit diesen leistungsstarken Werkzeugen können wir unsere Ideen in der täglichen Planungsarbeit zeitsparend und einfach umsetzen“, so die überzeugte Resonanz der Teilnehmer.

Wir danken für Ihren Besuch der Geofachtag 2006. ▲

StadtCAD unterwegs

Auch in diesem Jahr sind wir wieder in Ihrer Nähe – besuchen Sie uns! Ein Überblick von F. Tomke

Zusammen mit kompetenten StadtCAD-Partnern aus Ihrer Umgebung demonstrieren wir auf einer Reihe für Sie interessanter Messen und Veranstaltungen, mit welchen Werkzeugen Sie künftig effizient planen und gestalten können. Nutzen Sie die Gelegenheit, StadtCAD einmal live zu erleben! Die folgenden Termine legen wir Ihnen ganz besonders ans Herz:

Die GaLaBau

ist die weltweit umfassendste Gesamtschau für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Frei- und Grünräumen. Die Fachbesucher sind Fachbetriebe des Garten-, Landschafts- und Freiflächenbaus, Garten- und Landschaftsarchitekten sowie Fachplaner aus Behörden des Bundes, der Länder und Kommunen. In diesem Jahr findet die Fachmesse vom **13. bis zum 16. September im Messezentrum Nürnberg** statt. Wir laden Sie recht herzlich ein, StadtCAD FLORA kennenzulernen.

Vom 10. bis zum 12. Oktober

öffnet im Internationalen Kongresszentrum München die **INTERGEO** die Pforten für Sie. Die **INTERGEO** ist in ihrem Zusammenwirken von Kongress, Seminaren, Forum und



Fachmesse weltweit einzigartig und gibt einen Überblick über Standards, neueste Entwicklungen und Trends im Geoinformationsbereich. Als Hersteller der StadtCAD-Produktreihe stellt sich die euroGIS IT-Systeme GmbH Ihren Fragen zu den aktuellen Neuerungen.



Die **KomCom** ist Deutschlands größte kommunale Fachmesse für Informationstechnologie. Am **27. und 28. Februar 2007** treffen sich die Mitarbeiter aus Kommunen und Stadtwerken im **Congress Centrum in Hannover**. Die euroGIS IT-Systeme GmbH ist auf der **KomCom** mit einem eigenen Messestand vertreten. Auf unserem Stand können Sie sich persönlich über die StadtCAD-Produktlinie sowie unsere GIS-Lösungen zum ALB und zu kommunalen Katastern informieren.

Ihr Terminkalender bietet an diesen Terminen keinen Spielraum mehr? Oder konnten Sie im vergangenen Jahr nicht an der StadtCAD-Anwendertagung teilnehmen? Dann besuchen Sie uns doch auf der **StadtCAD-Anwendertagung!** Wir werden Sie rechtzeitig informieren, damit Sie diesen Tag reservieren können.

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch an einem der genannten Events. Denn mit StadtCAD können Sie – **die Zukunft planen.** ▲

StadtCAD-Familientreffen

Informativer Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt der Anwendertagung. - Ein Bericht von Johanna Burkart

Die StadtCAD-Anwendertagungen zählen inzwischen schon zu den Insidertipps. Sie fanden Ende 2005 in Ulm und in Hannover statt und waren bis zum letzten Platz ausgebucht. Insgesamt über 100 Teilnehmer kamen zu Vorträgen und zum Erfahrungsaustausch rund um die Themen CAD und GIS zusammen.



Die Teilnehmer verfolgen die Vorträge mit großem Interesse
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Nach der Begrüßung durch beide Geschäftsführer der Firma euroGIS berichtete Dipl.-Ing. Albert Schultheiß, Architekt und Stadtplaner, über den aktuellen Stand der digitalen Stadtplanung. Im Anschluss erläuterte Dipl.-Wirtschaftsingenieur Herbert Putz informativ das umfangreiche Spektrum der GIS-Dienstleistungen.

In den Werkstattberichten der Stadt Kempten, von Dipl.-Geogr. Norbert Janiesch und der Stadt Kiel von Oberbaurat Dipl.-Ing. Michael Ferner wurde die Nutzung von CAD und GIS praxisnah vorgestellt. Anschaulich präsentierten Ralph Schildwächter aus Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit der TU Kaiserslautern und Prof. Einar Kretzler von der Hochschule Anhalt in Bernburg die Erstellung von 3D-Stadtmodellen aus Geodaten.

Workshops – ein großer Erfolg

Die Workshops am Nachmittag wurden begeistert aufgenommen: Vier Themenbereiche waren im Vorfeld von den Teilnehmern ausgewählt worden und bildeten ein Forum für neue Einblicke und Lösungen. Hier verging die Zeit wie im Flug. Auf vielfachen Wunsch wird ein größerer zeitlicher Rahmen für die nächsten Anwendertagungen eingeplant werden. Für eine Abwechslung aus der virtuellen Welt in die reale Umgebung sorgte jeweils ein interessanter und kompetent geführter Stadtplaner- und Architekturrundgang.



Architekturrundgang in Hannover
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Anwendernahe und zukunftsweisende Weiterentwicklung

Teilnehmer, Referenten und die Geschäftsführer der Firma euroGIS zeigten sich begeistert von der positiven, dynamischen Kommunikation. Auf der Seite der Entwickler bildet die Tagung eine wichtige Grundlage, anwendernah weiterzuentwickeln.

Aus dem Schreiben von den StadtCAD-Anwenderinnen Natascha Fischer und Islin Wiktor, Abteilung Stadtplanung und Bauaufsicht der Stadt Kassel:

„Wir möchten uns nochmals ganz herzlich für die sehr gut organisierte und sehr informative StadtCAD-Anwendertagung bedanken.“

Die fachlichen Vorträge waren sehr spannend und haben wieder Lust auf mehr „Kreativität“ gemacht. Die Stadtführung war nicht nur sehr interessant, sondern auch durch die nette Art des Stadtführers ein leider viel zu kurzes Highlight. Aus umfangreicher Erfahrung können wir sagen, das es eher selten so gute Unterlagen oder gar CDs zu den Vorträgen gibt und die sehr nette „Rundumversorgung“ hat sicherlich auch maßgeblich für ein sehr gutes Gefühl gesorgt.“

Wir sind wieder mal bestärkt worden mit dem Wechsel zu StadtCAD eine RICHTIGE Wahl getroffen zu haben und freuen uns auf weitere Treffen mit Ihrem Team von euroGIS.“

Denn um zukünftigen Wünschen und Bedürfnissen der Anwender noch konsequenter gerecht zu werden, können die Entwickler direkter und „nah am Planer“ auf die unterschiedlichen Anforderungen reagieren.

Auch für im Jahr 2006 finden wieder zwei Anwendertagungen statt. Selbstverständlich laden wir Sie dazu rechtzeitig ein. ▲

Eine Millionen-Metropole auf sicheren Wegen

Zwei von drei deutschen Kommunen setzen für die Aufgaben aus der Stadt- und Landschaftsplanung eine Applikation ein, die auf AutoCAD basiert. Der „Aufsatz“ StadtCAD der Firma euroGIS ist hierbei ein weit verbreiteter Standard, der auch für die Landeshauptstadt München die bevorzugte Lösung ist. - Ein Bericht von Albert Schultheiß



Dipl.-Ing. Gabriele Reich, CAD-Anwenderbetreuerin LH München

„Mit StadtCAD auf der Basis von Autodesk haben wir uns für ein Konzept mit hoher Zukunftssicherheit entschieden. Hervorzuheben sind die hohe Funktionalität und die Stabilität dieser Systemlösung“, überzeugt die Diplomingenieurin Gabriele Reich gerne jeden, der sich bei der CAD-Betreuerin nach

der Entscheidung der Landeshauptstadt München erkundigt und berichtet weiter: „Die Firma euroGIS hat uns bei der Systemführung optimal unterstützt.“

Die Bayerische Metropole ist mit 1,3 Millionen Einwohnern und einer Fläche von 31.000 ha die drittgrößte Stadt Deutschlands. Der begehrte Wirtschaftsstandort, der vor allem Technologieunternehmen magisch anzieht, hatte sich im Jahre 2004 im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung

für das Produkt StadtCAD des IT-Unternehmens euroGIS auf der Basis von Autodesk Map entschieden. 64 Netzlizenzen wurden seither angeschafft und 134 Mitarbeiter des Planungsreferates darauf geschult. StadtCAD wird in der Hauptabteilung II für die Aufgaben aus der verbindlichen Bauleitplanung und deren begleitenden Planungen eingesetzt. Dazu zählen neben den Rechtsplänen digitale Stadtmodelle, die der Veranschaulichung der städtebaulichen Intention dienen ebenso, wie Verschattungsanalysen in stark verdichteten Bebauungen zur Beurteilung von Befreiungen, von Bauanträgen, sowie von städtebaulichen Entwürfen.

Zwei Jahre nach der Systemführung zieht die Landeshauptstadt eine uneingeschränkt positive Bilanz. StadtCAD überzeugt nicht nur, weil damit alle Aufgaben aus der Stadt- und Landschaftsplanung zuverlässig erledigt werden können. Nein – mit diesem System geht auch alles viel schneller. Denn StadtCAD schafft es, die

komplexen Abläufe in der Stadtplanung in logische Arbeitsschritte zu gliedern und verbessert so die Effizienz und die Qualität der Planung. Ähnliche Erfolge erzielen auch viele andere Kommunen und Ingenieurbüros, neuerdings auch diejenigen, die StadtCAD auf der Basis von Autodesk's Civil 3D einsetzen. StadtCAD kommuniziert direkt mit Civil 3D und erstellt so in Projekten der Freiraumplanung automatisiert Massenermittlungen und vollständige Leistungsbeschreibungen direkt aus der Zeichnung. ▲



Individuelle Planzeichen der Bebauungsplanung der Landeshauptstadt München
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH